



Philosophische Fakultät  
Institut für Politikwissenschaft

# **Modulkatalog für SprintING, Politik**

Stand: Oktober 2018

<b>Pflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Einführung in die Politische Wissenschaft</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Stefan Plaß	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erstsemesterstudierende BA Politikwissenschaft	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft	
<b>Art der LV/SWS</b>	Seminar mit Tutorium (3 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	8 LP/ 240 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Im Seminar mit Tutorium sind kurze schriftliche Übungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Das Modul hat einen propädeutischen Charakter und vermittelt für Erstsemesterstudierende einen grundlegenden Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Teilgebieten, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft. Es führt darüber hinaus in politikwissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden lernen, dass Politikwissenschaft die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik darstellt. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Fach werden sie befähigt, über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft – auch in Abgrenzung zu anderen Fächern – reflektieren zu können. Studierende werden darüber hinaus befähigt, ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen in den Lehrveranstaltungen des Moduls anzuwenden, auszubauen und für weitergehende und eigenständige Lernprozesse einzusetzen.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Stykw, Petra/Daase, Christopher/MacKenzie, Janet/Moosauer, Nikola, 2010: Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, 2. Auflage, Paderborn.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	FüBA	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Qualifizierte Englischkenntnisse	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). In der Regel Klausur (60 Min.).	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch.	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive</li> <li>- Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands</li> <li>- Modernen politikwissenschaftlichen Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme</li> <li>- Methoden des Vergleichs</li> <li>- Neuere Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>1. Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteure und Prozesse sowie die Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem</li> <li>- Wissen über Konzepte und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Wissen über grundlegende qualitative und quantitative Methoden des Vergleichs</li> </ul> <p>2. Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<p>Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands, München: C.H. Beck</p>	

<b>Pflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Arbeit und Organisation</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gabriele Wagner	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LG	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW	
<b>Art der LV/SWS</b>	1 LV (2 SWS) / Vorlesung oder Seminar	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	5 LP/ 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
<b>Inhalte</b>	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Die organisationssoziologische Vorlesung und das arbeitssoziologische Begleitseminar geben einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie. Im Begleitseminar wird auch das Wechselverhältnis zwischen Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen einerseits und sozialstaatlichen Regulierungen andererseits geklärt. Das Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Organisationsforschung“ bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. In Seminaren des Typs „Theoriewerkstatt“ werden die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen Ansätzen näher vertraut gemacht. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit diskutiert werden. Theoriewerkstatt-Seminare sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen konzeptionellen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte Problemstellung verspricht.</p>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaften	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. oder 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	FüBA	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; wiss. Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Prüfungsanforderungen	Es muss je eine Studienleistung in Fachdidaktik A und Fachdidaktik B erbracht werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in einem der beiden Bereiche erfolgen.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung.	
Inhalte	<p>Fachdidaktik A Grundlagen der Politischen Bildung (Theorien, Konzeptionen, Geschichte und Methoden der Politischen Bildung)</p> <p>Fachdidaktik B - Planung und Analyse von Unterricht - Reflexion und Anwendung von Curricula und didaktischen Materialien - Vertiefende / Spezifische Ansätze Politischer Bildung (z.B. Einzelne didaktische Prinzipien, Ansätze und Methoden, spezifische Themen im Unterricht, besondere Lerngruppen, außerschulische Lernorte, politische Sozialisation, Medien etc.)</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur politik- und sozialwissenschaftlichen Sachanalyse, unter besonderer Berücksichtigung der Dimensionen des Politischen, sozioökonomischer Strukturen, gesellschaftlicher Schlüsselprobleme und aktueller Konflikte</li> <li>- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung unterschiedlicher Konzeptionen und didaktischer Prinzipien Politischer Bildung und deren Relevanz für den Politikunterricht</li> <li>- Fähigkeiten zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Problemfelder in schulischen Lernprozessen</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung von curricularen Vorgaben, didaktischen Materialien und Methoden</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Reflexion, Beobachtung und Evaluierung politischer Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung ziel-, inhalts-, adressaten-, methoden- und medienbezogener Kriterien</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Analyse des Politikunterrichts und zur Reflexion von Professionalisierungsprozessen im Kontext der Bedingungsfelder von Schule</li> </ul>	

Grundlegende Literatur	Gagel, Walter: Geschichte der Politischen Bildung in der BRD 1945-1989/90, 3. Aufl., Wiesbaden, 2006 Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010 Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012 Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014
------------------------	--

<b>Pflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Fachpraktikum und Fachdidaktik</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Annette Schulze	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	empfohlen im 1. Semester, Begleitseminar parallel	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Lehramt an Gymnasien	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>		
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachdidaktik	
<b>Art der LV/SWS</b>	begleitende Lehrveranstaltung Fachpraktikum (5 Wochen)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	7 LP/ 210 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, z.B. Lerntagebuch, Unterrichtsreflexion, Videoanalyse	
<b>Inhalte</b>	<p>Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p> <p>Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik, Unterrichtsziele, Kompetenzen</p> <p>Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</p> <p>Erstellen von Unterrichtseinheiten</p> <p>Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweise und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten</li> <li>- Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren</li> <li>- Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden</li> <li>- Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischen Kriterien analysieren und evaluieren.</li> </ul>	

<b>Grundlegende Literatur</b>	Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010 Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012 Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014
-------------------------------	--

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	FüBA	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; Nele Weiher, M.A.; Lea Allers, M.A.; Dr. Sebastian Huhnholz	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	12 LP/ 360 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht in der Regel aus einer Vorlesung (WS) und einem darauf aufbauenden Seminar (SoSe).  Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen. Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i> , das sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen).	
<b>Grundlegende Literatur</b>	André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009, Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.	

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Im 1. bis 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LG	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Nina Wüstemann, M.A.; Jakob Wiedekind, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	



Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaften	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A.; Philipp Becker, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt.</li> <li>• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie.</li> <li>• Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Politikfelder und Politische Verwaltung</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Marian Döhler	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	Im 1. bis 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LG	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmannegger, M.A.; Fabian Jakobowitz, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	5 LP/ 150 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung), (Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

Wahlpflichtmodul	Modulname Gesellschaftstheorie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit als Essay (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung; wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorienformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich zwischen Europa und Amerika, exemplarisch sollen hier insbesondere Themen wie Migration, Kultur, Nation und Ethnizität diskutiert werden.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (Essay). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich SoSe und WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	empfohlen im 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	FüBA	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung (WiSe) 1 LV (2 SWS)/ Seminar (SoSe)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay, 7 Seiten), auch möglich Klausur (60 Min.) oder Portfolio	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Wahlweise kleinere mündliche und schriftliche Leistungen, wie z.B. Sitzungsbetreuung, Referat, Anfertigen von Exzerpten, Formulieren von Fragen zum Text, Bearbeiten von Hausaufgaben (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Vertiefungsmodul Politische Bildung</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politikwissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dirk Lange	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	5. und 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	FüBA	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Einführung in die Politikwissenschaft aus politikdidaktischer Perspektive	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Geschichte und Konzeptionen der Politischen Bildung (insbes. in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung); Anbieter und Tätigkeitsfelder der außerschulischen/ non-formalen Politischen Bildung, Handlungs- und Problemorientierung; Spezifische Ansätze (z.B. Gewerkschaftliche Bildung, Historisch-politische Bildung) (BA PoWiss.)	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung wissenschaftlich begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Hufer, Klaus-Peter (2009): Erwachsenenbildung. Eine Einführung, Schwalbach/Ts. Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014	